

ZHdK
Imagebroschüre
Raffinerie AG
für Gestaltung



Für die Zürcher Hochschule der Künste, ZHdK, haben wir die Imagebroschüre konzipiert und gestaltet. Mit rund 2800 Studierenden und 650 Dozierenden zählt sie zu den grossen Kunsthochschulen Europas. Das Studien- und Forschungsprogramm umfasst die Bereiche Design, Film, Fine Arts, Musik, Tanz, Theater, Transdisziplinarität und Vermittlung der Künste und des Designs.

2014 wurden die modernen Räumlichkeiten des Toni-Areals bezogen. Der ZHdK-Abgänger und Fotograf Linus Bill hat in einem visuellen Streifzug durch das Gebäude das kreative Universum aus seiner Optik dokumentiert und so einzigartige Situationen einfangen können. Ein virtuos inszenierter Bildteppich bildet dabei den Hintergrund, auf dem die Fakten zur Hochschule vermittelt werden.



«Es geht darum, die Veränderungen im Theater auch in der Ausbildung zu reflektieren. Durch das Nebeneinander verschiedener Künste bietet die ZHdK dafür ausserordentliche Möglichkeiten.»

Sabine Harbelle
Regisseurin, Leiterin Vertiefung Regie im Bachelor Theater

«In Ausstellungen und Aufführungen verdichtet sich das Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern, es wird für die Öffentlichkeit sicht- und fassbar. Studierende bereiten sich so auf den Eintritt in die Öffentlichkeit vor und setzen sich vertieft mit ihrem künstlerischen Schaffen auseinander.»

Martin Jaeggi
Dozent Bachelor Kunst & Medien

TRADITIONAL

und im ...
die Studierenden in ...
lerischen und theoretischen ...
Gesellschaft und entwickeln dabei ihre individuelle
Autorschaft. Gefördert werden das individuelle und das
kollaborative Experimentieren sowie das künstlerische
und theoretische Arbeiten in einem weiten Sinne.

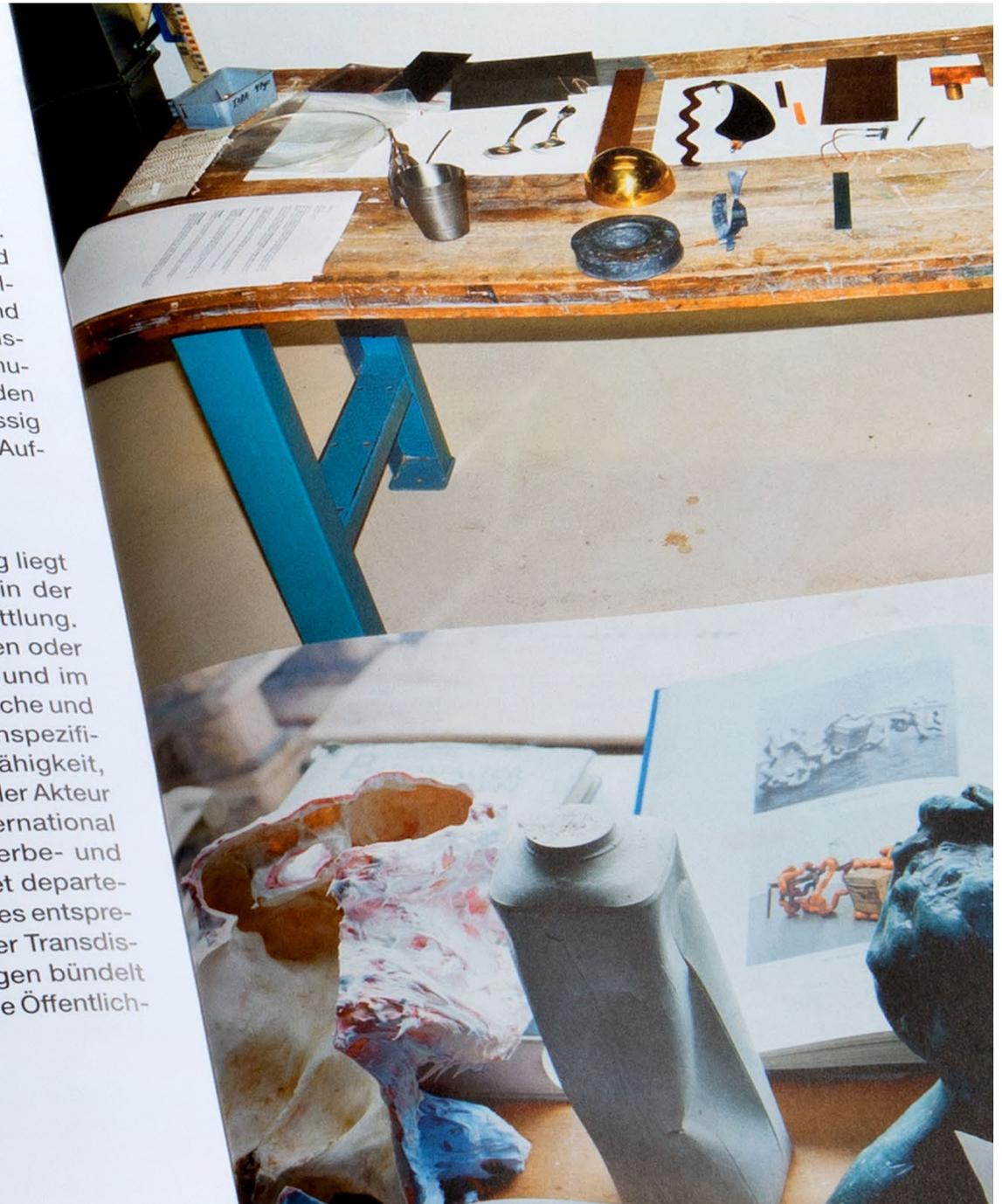
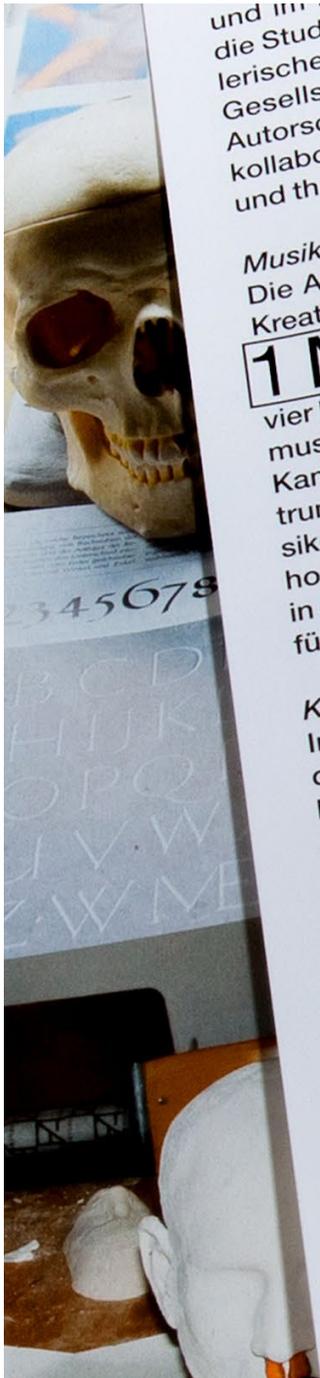
Musik
Die Ausbildungen am Departement Musik umfassen
Kreation, Vermittlung und Interpretation in Klassik, Jazz,
Pop und Kirchenmusik.

1 Musikklub

In zwei Bachelor- und
vier Master-Programmen werden Orchester- und Schul-
musiker, Dirigentinnen und Chorleiter, Solistinnen und
Kammermusiker, Komponistinnen und Tonmeister, Ins-
trumental- und Gesangslehrerinnen, Jazz- und Popmu-
siker ausgebildet. Die Studierenden treten sowohl in den
hochschuleigenen Konzertsälen als auch regelmässig
in der Zürcher Tonhalle und an anderen öffentlichen Auf-
führungsorten auf.

Kulturvermittlung und Transdisziplinarität

Im Departement Kulturanalysen und Vermittlung liegt
der Schwerpunkt von Lehre und Forschung in der
Kulturtheorie, Kulturanalyse und Kulturvermittlung.
Angehende Lehrpersonen, Kulturjournalistinnen oder
Ausstellungsmacher erwerben im Bachelor- und im
Master-Studiengang künstlerische, pädagogische und
didaktische Kompetenzen für die zielgruppenspezifi-
sche Vermittlung von Inhalten sowie die Fähigkeit,
das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Zentraler Akteur
ist das Museum für Gestaltung mit der international
bedeutenden Design-, Grafik-, Kunstgewerbe- und
Plakatsammlung. Das Departement arbeitet departe-
ments- und disziplinenübergreifend, indem es entspre-
chende Prozesse in Form von Lehre (Master Transdis-
ziplinarität), Forschung und Veranstaltungen bündelt
und sowohl hochschulintern als auch für die Öffentlich-
keit zugänglich macht.







«Als Designer ist es mir wichtig, Probleme ganzheitlich und nachhaltig zu lösen. Die Ausbildung an der ZHdK hat mich darin gefördert. Im forschungsbasierten Master-Studium lernte ich systematisch, wissenschaftlich und interdisziplinär zu arbeiten. Die Reichweite meiner Arbeit hat sich dadurch erheblich vergrößert.»

Mona Chirre Mijthab
Designerin, Master Design





«Kunst an sich
kann nur grenzüber-
schreitend sein.
Und die Adresse
«Zürich» steht
weltweit für Inter-
nationalität.»

Prof. Dr. Gerd Folkers
Präsident Schweizerischer Wissenschafts- und
Innovationsrat SWIR und Beirat der ZHdK



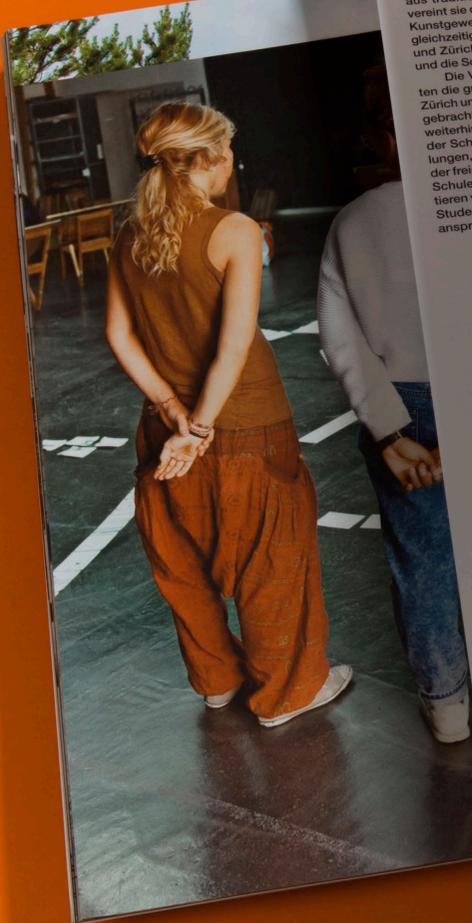
«Ich liebe es, durchs Toni-Areal zu navigieren und nach Lust und Laune anzudocken, sei es fürs Arbeiten, für eine Kaffeepause oder um Leute zu treffen.»

Mahmud Movahedi
Kunstform, Master Transdisziplinartat 2015

«Das Ziel einer Kunsthochschule ist es, das Beste aus den Studierenden herauszuholen, sie ihr Talent entdecken und entwickeln zu lassen sowie sie dabei zu unterstützen, als Künstlerinnen und Künstler Herausragendes zu vollbringen.»

Hartmut Wickert
Direktor Departement Darstellende Künste und Film

Der Abschluss bildet ein Ausklapper auf welchem die bekanntesten Alumni der vergangenen 80 Jahre zu finden sind: Bruno Ganz, Adrian Frutiger, Werner Bischof, Olivero Toscani, Max Bill und viele mehr.



Erfolgsge

Die Zürcher Hochschule Hochschule mit eigener aus traditionsreichen vereint sie doch seit 200 Kunstgewerbeschule de gleichzeitg gegründet und Zürich, die Jazzsch und die Schweizerische Die Vorgängerinsti ten die grosse Tradition Zürich und haben bedeut gebracht. Die Absolventi weiterhin die Kultur- und der Schweiz, sei dies in lungen, in Orchestern un der freien Szene. Kunstn Schulen, die Industrie, G tieren von den Ausbildung Studenten sind die künl anspruchsvollen kultur

Impressum Zürcher Hochschule de Herausgeberin: Zürcher Hochschule de Andreas Zeller, Hochschulkommunikatio Ruffinerie AG für Gestaltung, Zürich, Dru Kontakt Zürcher Hochschule der Künste, Toni-A Schweiz, zhdk.kommunikation@zhdk.ch Bildnachweise Ausklapper Max Bill, max. bina + jakob bill stiftung Museum für Gestaltung Zürich, Plakate: Gestaltung Zürich, Christian Brändle; B Gestaltung Zürich, David Weiss; C 1978, © 2007 Peter Fischer / David Hutter; F 2016, ProLitteris Zürich; Gardi Hutter; R Installation, © 2016, ProLitteris, Zürich; I & Plakatsammlung: Alfredo Häberli, Installation Leclercq; Yves Netzhammer, Installation e Bild; Roger Frei; Heide Marianne Götz, e onsnacht; Lohringer 13, München, 2010; Pac aluminium, © Shirana Shahbazi; Galatea Streuli, © David Aebi; King Caputo, © Lisa Völl; Thomas Julier, two synchroni 44x214 cm, Unique, Foto: Corradini Frei, Di Trio Rafale, Foto: Andreas Zähler; Lara By Performance + Klanginstallation, © Marco Borg FHNW; Maximilian Hornung, © Marco Borg Aram Masler, © Datsy Kornen; Mediangruppe Gražinyte-Tyla, © Nancy Horowitz; Tobias Spichtig; Azatyan, © Sacha Kietzsch

1960



1962 Max Rietner Medienkünstler Vogelflugmotorator Birdy



1978 Heide Marianne Götz Theaterregisseurin



1994 David Weiss Künstlerischer Berater Fischer / David Weiss Kunstler Heide (Wursterberg)



1953 Gardi Hutter Clownin



1982 Oliver Toscani Fotograf

1980



1977 Peter Köhle, Nicolas Vermont-Pett-Outenlin Künstler «Blue Skies becoming almost black. Score for a Contrabass»



1957 Thomas Hirschhorn Künstler Installation «Swiss Swiss Democracy»



1978 Esther Hoppe Geigerin



1975 Christiane Streuli Künstlerin Schweizer Pavillon, Biennale Venedig 2007



1987 Lara Stoll Filmemacherin, Siam-Poetin, Schauspielerin

1980



1988 King Caputo Designingenieur



1974 Spriana Shahbazi Fotografin «Gallien-35-2010»



1977 Stefan Burger Künstler «Tagesspätte für psychische Gesundheit 1»



1979 Talkhoi Hamzavi Filmemacherin



1985 Yuliana Ardeeva Pianistin



1970 bis 1981 Galatea Quartett (Gardali und Julien Küchenmann, Yuka Tauboi, Hugo Boltachweiser) Musiker



1980 Marina Bräm Grafikerin



1986 Trio Rafale (Maxi Wiederkehr, Flurin Cunz, Daniel Meiler) Musiker



1985 Mira Ardeeva Pianistin



1982 Tobias Spichtig Künstler «Sorry, I'm late, That's ok, time doesn't exist»



1981 Lara de Weck Autorin, Schauspielerin, Regisseurin



1983 Thomas Julier Künstler «buff»



1987 Yves Theller Musiker



1981 Patrick Lange Dirigent



1986 Miro Gražinyte-Tyla Dirigentin



1988 Aram Masler Tänzerin

Alumni



1997 Lisa Spichtig Tänzerin



1988 Hansjakob Weinberger Künstler «Art and Life»



1996 Maximilian Hornung Cellist



1988 Aram Masler Tänzerin



1987 Karen Azatyan Tänzer